



## Erste Bank schließt Akquisition der Banca Comerciala Romana ab

**12.10.2006**

Mit heutigem Datum ist die Akquisition der Banca Comerciala Romana S.A. (BCR) durch die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (Erste Bank) abgeschlossen. Die Erste Bank erwarb gegen Zahlung von EUR 3,75 Mrd 61,8825 Prozent BCR-Aktien von der Rumänischen Regierung sowie von der EBRD und vom IFC. Die Zahlung des Kaufpreises wurde über die Citibank als „Escrow Agent“ abgewickelt. Der Abschluss der Akquisition bildet zugleich das Ende eines zweiphasigen Privatisierungsprozesses, in dem ursprünglich neun europäische Banken als Bieter teilgenommen haben.

„Wir werden mit der Implementierung unseres neuen, ambitionierten Geschäftsplans schon morgen beginnen. Im Laufe der kommenden zwölf Monate werden die Kunden spüren, dass ihre Bank nun ein Mitglied der Erste Bank-Gruppe ist. Sie werden erstmals neue Produkte und Dienstleistungen nach den Qualitätsstandards der EU nützen können“, freute sich Andreas Treichl, Generaldirektor der Erste Bank über den Abschluss der Transaktion. „Dazu kommt, dass wir mit den bestehenden EU-Büros unseren Kunden den Zugang zu den EU-Fördergeldern erleichtern können, fügte Treichl hinzu.

Mit dem Kauf der BCR integriert die Erste Bank-Gruppe nun auch Rumänien, einen der stärksten Wachstumsmärkte der Region Zentral- und Osteuropa, in ihr Bankennetz. Dieses umfasst Österreich, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien und die Ukraine. Angesichts ihrer mittlerweile über 15,6 Millionen Kunden kann die Gruppe damit ihre Position als eines der führenden Finanzinstitute Mittel- und Osteuropas, einem Markt mit immerhin knapp 120 Millionen Einwohnern, bei einem Privatkunden-Marktanteil von rund 15 Prozent erheblich ausbauen.

### Veränderungen im Aufsichtsrat der BCR

Mit heutigem Datum übernimmt Andreas Treichl (CEO der Erste Bank) die Funktion als neuer Aufsichtsratsvorsitzender der BCR. Manfred Wimmer (Leiter Gruppenprogrammmanagement der Erste Bank) wurde zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden ernannt. Die weiteren neuen, von der Erste Bank ernannten Aufsichtsratsmitglieder sind Christian Coreth (Vorstandsmitglied der Erste Bank und für Risikomanagement zuständig) und Herbert Juranek (Leiter Gruppen-EDV der Erste Bank). Sie ersetzen die zuvor von der Privatisierungsagentur AVAS (Gheorghe Ionescu und Jozsef Birtalan), der EBRD (Oliver Greene) und vom IFC (Thomas Krayenbuehl) entsandten Mitglieder. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, Daniel Daianu, erklärte sich bereit, seine Erfahrung weiterhin im Aufsichtsrat zur Verfügung zu stellen. Teodor Mihaescu (SIF Muntenia) und Mihai Fercala (SIF Transilvania) werden wie zuvor die SIF-Investmentgesellschaften im Aufsichtsrat vertreten.

### Rumänien - ein starker Wachstumsmarkt

Mit einem durchschnittlichen realen BIP-Wachstum von 6,1 Prozent im Zeitraum 2002 bis 2004, einem Pro-Kopf-BIP von rund EUR 2.700 im Jahr 2004 (gegenüber EUR 29.000 in Österreich) und einer Einlagenquote von 24 Prozent (gegenüber 89 Prozent in Österreich) ist Rumänien gegenüber den Volkswirtschaften und Bankenmärkten der EU-Länder noch deutlich weniger entwickelt. Die Erste Bank ist jedoch überzeugt, dass eine so geringe Marktdurchdringungsrate im Zuge des Aufholprozesses gegenüber dem bereits weiter entwickelten Teil Europas ein erhebliches langfristiges Wachstumspotenzial bietet. Auch in den Bereichen Corporate Banking, Verbraucherkredite, Spareinlagen, Bankkarten und Vermögensverwaltung werden signifikante Wachstumschancen gesehen.

(1) Die BCR-Beteiligung von 61,8825 % setzt sich zusammen wie folgt: zu 36,8825 % aus dem staatlichen rumänischen Anteil, zu 12,5 % + 1 Aktie von der EBRD und zu 12,5 % + 1 Aktie vom IFC.

### Neue Aktionärsstruktur (in Prozent)

	Alt	Neu
Rumänischer Staat	36,9	--
EBWE	12,5	--
IFC	12,5	--
Erste Bank	--	61,9

SIFs	30,1	30,1
Mitarbeiter	8,0	8,0